



Gemeinderats-Beschlüsse

Der Gemeinderat hat am 23. August an der ersten Sitzung nach der Sommerpause 21 Geschäfte behandelt und Beschlüsse zu 17 Anträgen gefasst. Dazu Wichtiges in Kürze:

► Gemeinderat gibt grünes Licht für Eröffnung eines Kindergartens 2023 / 2024

Aufgrund der erfreulich wachsenden Zahl von Kindern im Vorschulalter beschloss der Gemeinderat, das seit längerem diskutierte Kindergarten-Projekt voranzutreiben und zu konkretisieren. Damit soll das schwerwiegende Handicap eines schullosen Dorfes zumindest teilweise wettgemacht werden. Das konkrete Ziel: Im nächsten Schuljahr 2023 / 2024 wird in Albinen nach 15 Jahren wieder ein gemischter Kindergarten für die Klassen H1 und H2 eröffnet. Bis Ende Oktober sollen Gespräche mit dem Bildungsdepartement und infrage kommenden Schulpartnern über mögliche Kooperationen geführt werden. **Dabei setzte der Gemeinderat zwei wichtige Pflöcke: Erstens muss der Besuch des Kindergartens für alle Kinder in der Gemeinde kostenlos sein. Und zweitens ist der Unterricht naturnah und musikalisch so zu gestalten, dass der Kindergarten über das Dorf hinausstrahlt.** Gespräche mit einer dafür qualifizierten Lehrperson sind am Laufen. Für das Projekt will der Gemeinderat neben den Räumlichkeiten ein Kostendach von 80'000 Franken bereitstellen. Über das Projekt und das Budget muss die Urversammlung am 24. November entscheiden.

► Das künftige Siedlungsgebiet mit den reduzierten Bauzonen ist abgesteckt

Nach zweijährigen Ortsplanungs-Arbeiten, elf Sitzungen der Kommission Siedlungsplanung, zwei öffentlichen Auflagen und einem Mitwirkungsverfahren hat der Gemeinderat das künftige Siedlungsgebiet festgelegt. Dabei werden die Bauzonen um rund drei Hektaren reduziert, wie das Bund und Kanton fordern. Der Gemeinderat folgte bei seinen einstimmigen Beschlüssen den Empfehlungen der Ortsplaner:innen und den Anträgen der Kommission. **In den nächsten Monaten werden der Bericht und die Pläne aufgearbeitet, in drei Arbeitsgruppen weiterentwickelt und öffentlich bekanntgemacht. Ab Januar 2023 wird die Zonenplan- und Baureglementsrevision mit erneuten Auflagen und Einspruchsrechten in Angriff genommen.** Die zweite Etappe soll bis Ende 2024 mit den Beschlüssen der Urversammlung abgeschlossen werden.

► Grundsätzlich für einen Beitritt zum Gemeindeverbund «DalaKoop»

Der Gemeinderat hat sich grundsätzlich für den Beitritt zu der seit 17 Jahren bestehenden «DalaKoop» der Gemeinden Leukerbad, Inden, Varen und Salgesch ausgesprochen. Vor dem definitiven Anschluss, der von der Urversammlung gutgeheissen werden muss, sollen mit der «DalaKoop» noch die Höhe und die Begründung der Eintrittsbeiträge geklärt werden. **Der Gemeinderat verspricht sich vom Beitritt Synergien bezüglich Krisen-Führungsstab, Bau- und Planungswesen, Materialeinkauf, punktueller Zusammenarbeit der Werkhöfe sowie der gemeinsamen Nutzung von Maschinen und Geräten.** Dabei steht es jeder Gemeinde frei, bei welchen «DalaKoop»-Projekten sie mitmachen will. Der Gemeinderat bleibt in jedem Fall oberste Entscheidungsinstanz.

► Wiederinstandstellung des Fitness- und Waldparcours im «Tschäss»

Das durch die Schutzwaldpflege im vergangenen Jahr beschädigte Naherholungsgebiet im «Tschäss»-Wald soll wiederhergestellt und aufgewertet werden. **Der Gemeinderat beschloss, mit Unterstützung des Naturparks Pfyn-Finges die Projektvariante eines Fitness- und Waldparcours zum Thema Wald zu realisieren.** Die Kosten werden auf rund 20'000 Franken geschätzt.

► Abend-Schalter im Gemeindebüro neu am Mittwoch statt am Dienstag

Ab sofort ist das Gemeindebüro abends von 16.00 -18.30 Uhr am Mittwoch offen, statt wie bisher am Dienstag. Die übrigen Öffnungszeiten bleiben unverändert.